

Begeisterndes Rekord-Finale der WestSpiel Poker Tour 2012: 393 Teilnehmer spielten um einen Preispool von 361.560 Euro.

Begeisterndes Rekord-Finale der WestSpiel Poker Tour 2012: 393 Teilnehmer spielten um einen Preispool von 361.560 Euro.

Andreas Kames (Platz 1), Marius Fritz (Platz 2) und Waldemar Starostin (Platz 3) einigten sich auf einen Deal.

Dortmund, 27. Dezember 2012.

Das diesjährige Finale der WestSpiel Poker Tour vom 20. bis 22. Dezember schlug alle Rekorde. Mit 393 Spielern war das Teilnehmerfeld fast doppelt so groß wie noch im letzten Jahr. Der Preispool von insgesamt 361.560 Euro katapultierte das Finale zum



höchstdotierten Pokerturnier Deutschlands nach der EPT. Nach einem dreitägigen Pokermarathon einigten sich die besten Drei am Ende auf einen Deal, der dem Chipleader Andreas Kames den Sieg und 63.320 Euro bescherte. Marius Fritz gewann als Zweitplatzierte 60.790 Euro und der Dritte Waldemar Starostin freute sich über 45.460 Euro.

Beste Teilnehmerin war Laura Thiele. Sie hatte sich ihre Finalkarte ebenso wie der Toursieger Andreas Kames in einem Satellite in der Spielbank Aachen gesichert und schaffte es bis zum Final Table. Am Ende freute sie sich über einen beachtenswerten 9. Platz und 8.170 Euro. Wie Laura Thiele und Andreas Kames nahmen auch der Zweitplatzierte Marius Fritz und

viele andere Finalisten das erste Mal an der WestSpiel Poker Tour teil, „weil es diesmal rein um Geldpreise ging“, wie vielfach geäußert wurde.

Hintergrund: „Der Erfolg gibt uns Recht“, resümierte Tom van't Hoff, Projektleiter der WestSpiel Poker Tour. „Im siebten Jahr der Tour haben wir ein Finalturnier erlebt, das in Struktur und Qualität höchsten Standards gerecht wurde und sicherlich zu den besten Formaten in Deutschland zählt. Der Cap von 350 hat im Vorfeld zu einigen Enttäuschungen geführt, die wir nachvollziehen können. Aber wir zählen auf das Verständnis der Pokergemeinde. Wer die intensiven, langen drei Turniertage erlebt hat, versteht, wieso ein Cap unumgänglich war. Und dennoch: Wir haben niemanden nach Hause geschickt, der ohne Startkarte angereist war, und unbedingt am Finale teilnehmen wollte.“



Von den 393 Finalteilnehmern kamen insgesamt 40 ins Geld. Die Platzierungen und Gewinne der ersten Zehn lauten wie folgt:

1. Andreas Kames (63.320 Euro)
2. Marius Fritz (60.790 Euro)
3. Waldemar Starostin (45.460 Euro)
4. Cengiz Uluşu (24.950 Euro)
5. „CeBe“ (22.420 Euro)
6. Mirsat Mulic (18.800 Euro)
7. Sedin Pribinja (15.190 Euro)
8. „Mafi“ (11.570 Euro)
9. Laura Thiele (8.170 Euro)

10. „Killer“ (5.780 Euro)

Die WestSpiel-Gruppe mit Sitz in Duisburg betreibt sieben Spielbanken in ganz Deutschland: Aachen, Bad Oeynhausen, Berlin, Bremen, Dortmund-Hohensyburg, Duisburg und Erfurt. Dazu kommen noch zwei Dependancen in Aachen und Bremerhaven. Öffentliche Kassen und gemeinnützige Institutionen erhielten 2011 insgesamt 60,583 Millionen Euro aus dem Spielbankenbetrieb der WestSpiel-Gruppe.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn David Schnabel, Westdeutsche Spielbanken
Tel.: 0203 7139-1109

E-Mail: d.schnabel@westspiel.de